FORTUNE, München

DANCE

16. - 25. März 2000

Zwischen den Welten
7. Internationales Festival
des zeitgenössischen Tanzes
der Landeshauptstadt München
gefördert vom Freistaat Bayern
im Rahmen von Bayern 2000

Marstall

22. und 23. März, 21.00 Uhr

Bayerisches Staatsschauspiel / Marstall
in Zusammenarbeit mit DANCE/Kulturreferat
der Landeshauptstadt München

TheatreWorks (Singapur)
Desdemona: Deconstructed - Reconstructed

Konzept & Leitung:	ONG Keng Sen (Singapur)
Stückbearbeitung:	Rio KISHIDA (Japan)
Video/ Installation/: Dia-Animationen	Matthew NGUI (Singapur- Australien), PARK Hwa Young (Korea)
Musikal. Leitung/ Kompositionen	JANG Jae Hyo (Korea)
Performer:	**Madhu MARGI** (Indien) als Othello **Maya Krishna RAO** (Indien) als Othello **Claire WONG** (Malaysia-Singapur) als Desdemona **JANG Jae Hyo** (Korea) als Zero **LOW Kee Hong** (Singapur) als Zero **Martinus MIROTO** (Indonesien) als Zero **Matthew NGUI** (Singapur-Australien) als Zero **PARK Hwa Young** (Korea) als Zero **SHIN Chang Yool** (Korea) als Zero **U ZAW MIN** (Myanmar) als Zero
Kostüme	PARK Hwa Young (Korea)
Skript-Übersetzer	Michiyo SUMIDA (Englisch) Dr. E. N. NARYANAN (Sanskrit) Bakdi SOEMANTO (Javanesisch) KWON Hyun Ah (Koreanisch)

Produktionsteam

Produzent	TAY Tong
Assistenz	Audrey HOO
Technische Leitung	Kenny WONG/ Esplanade Co. Ltd.
Assistenz	Valerie OLIVEIRO
Kostüm-Herstellung	Peeramon CHOMDHAVAT
Programmkoordination, Werbung (Singapur)	Traslin ONG
Proben-Übersetzer	Tony PARK, OH Hae Jin, PYO Su Kyoung (Koreanisch), MA CHAW SU, MA MYA SAN AYE, MA KHINE SABAI KHIN (Myanmar), Vanessa TAY Lee Kiang (Japanisch)

Eine TheatreWorks-Produktion, im Auftrag von The Adelaide Festival Corporation, Singapore Arts Festival & TheatreWorks Singapore, unterstützt von der Lee Foundation, dem Arts Fund Committee und der Saison Foundation.

Herzlichen Dank an Air France für die kostenlose Beförderung des Übergepäcks.

Eine indische Kathakali-Tänzerin spielt Othello, ein berühmter Puppenspieler aus Myanmar (Burma) läßt die Puppen tanzen, zwei Videokünstler aus Singapur und Korea liefern die Filmbilder, während eine Mischung aus Percussion und poppig verfremdetem Zitherspiel aus Korea die Performance musikalisch begleitet. In „Desdemona“ sprechen die Akteure ihre eigene Sprache, benutzen die traditionellen Stilmittel ihrer Kultur und machen, im Zusammenspiel mit zeitgenössischen Theaterformen, die Performance zu einem vielschichtigen Gesamtkunstwerk.

„Desdemona“ ist die jüngste Arbeit von Ong Keng Sen, dem künstlerischen Leiter von TheatreWorks und seinem Flying Circus Project, einem "Theaterlabor", in dem sich Künstler aus unterschiedlichen Kulturen Asiens zu gemeinsamen Projekten zusammenfinden. Die für das Adelaide Festival erarbeitete Produktion wird in München in ihre Einzelteile zerlegt, in einem offenen Arbeitsprozess öffentlich hinterfragt und neu montiert. Dem Zuschauer vermittelt sich auf diese Weise ein Einblick in die Arbeitsweise der Company und die Traditionen, Kunstformen und Techniken der verschiedenen Kulturen.

Dauer: 1 Std. 30 Min.
Keine Pause

Atelier der Choreographen

Body Cultures / Body Talks

Gedanken, Gespräche, Diskussionen
rund um den künstlerischen Schaffensprozess
in den verschiedenen Welten des Tanzes

22., 23., 24. März, *12.00 Uhr - 17.00 Uhr (inkl.Pause)*
Akademietheater

DANCE ermöglicht es den Choreographen, so lange wie es ihre Zeit erlaubt am Festival teilzunehmen, sich zu treffen und gegenseitig die Arbeiten zu sehen. Das Atelier bietet Zeit und Raum, um über Ideen, Gedanken, die Vielfalt der Methoden künstlerisch zu arbeiten, zu sprechen und sich dabei über Performance, Tanz, Kunst, Politik und Welt auszutauschen.

Die Themen:
22.3., 12.00 - 17.00 Uhr
„Durch den Körper denken"
Künstler und ihre Anliegen in modernen Welten
23.3., 12.00 - 17.00 Uhr
„‚Authentisch' versus ‚zeitgenössisch'"
Eigenständigkeit und Assimiliation des Körpers beim Aufeinandertreffen von Kulturen
24.3., 12.00 - 17.00 Uhr
„Neue Realitäten/Neue Kontexte"
In Bewegung: Das Lokale trifft das Globale

Künstler, die im Laufe dieser drei Tage teilnehmen:
Germaine Acogny (Senegal/ Frankreich), Lin Hwai Min (Taiwan), Sen Hea Ha (Korea/ USA), Sardono W. Kusumo (Indonesien), Maya Krishna Rao (Indien), Ong Keng Sen (Singapur), Yuzo Ishiyama und Kunihiko Matsuo (Japan), Micha Purucker (Deutschland), Salia Sanou und Seydou Boro (Burkina Faso/ Frankreich), Avi Kaiser (Israel)
Prozess-Mentoren:
Ghislaine Boddington (Großbritannien), shinkansen London und ResCen Middlesex University; André Lepecki (USA), Tanzkritiker, Essayist, Dramaturg

In englischer Sprache.
Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt.
Anmeldung unter der Telefonnummer: (089) 2 80 56 07.
1-Tages-Ticket: DM 25,- (*DM 15,-)
3-Tages-Ticket: DM 60,- (*DM 30,-)
In Zusammenarbeit mit der Bayerischen Theaterakademie August Everding.
*ermäßigt

Meet the Artist

25. März, *14.00 Uhr,*
Gasteig/ Carl-Orff-Saal, *Eintritt frei*

Lin Hwai Min, Choreograph des Cloud Gate Dance Theatre aus Taiwan, lädt zu einem Nachmittag mit der gesamten Company ein, die Arbeitsweise und Philosophie näher kennenzulernen.
Tai-Chi ist für Lin Hwai Min mehr als Form und Technik. Tai-Chi ist eine Philosophie der Bewegung, eingebettet in buddhistisches Bewusstsein.

In englischer Sprache.

Veranstalter: Landeshauptstadt München **Kulturreferat**